



Mission Entwicklung Frieden

Sachausschuss
Mission - Entwicklung - Frieden
des Gemeinderates St. Marien / Oberhausen

c/o Ele Fey-Hausmannsfeld 8a·46047 Oberhausen·fon 0208/74012167
mail ele@m-fey.de·www.nortepotosi.de·www.facebook.com/mefnortepotosi

Norte Potosí Info 3-22

10.8.22

An alle Freunde und Förderer der Misión Norte Potosí

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

am ersten Wochenende im September findet in St. Marien - nach zweijähriger Pause wegen der Corona-Pandemie - wieder ein **Gemeindefest** statt. Wie immer ist auch der MEF-Kreis mit einem großen Zelt dabei. Alle sind herzlich eingeladen am **Samstag, 3.9.22, ab 17.00 Uhr, und am Sonntag, 4.9.22, ab 10.15 Uhr**, mit uns auf der Elsa-Brändström-Straße zu feiern.



Und zwei Wochen nach dem Gemeindefest laden wir – ebenfalls nach längerer Pause – wieder zu einem **Solidaritätessen für Norte Potosí am 17.9.22 um 19.00 Uhr in das Ristorante Pizzeria Elba** auf der Virchowstraße in Oberhausen ein. Für das Solidaritätessen steht der neugebaute und gut zu lüftende Wintergarten in der Elba zur Verfügung.



Beginnend mit diesem Rundbrief stellen wir die Mitglieder des MEF-Kreises vor, der für die Partnerschaft zwischen der Kirchengemeinde St. Marien und der Misión Norte Potosí die Verantwortung trägt.



**Doro Mörsfelder, 60 Jahre,
Schulleiterin**

Über die Freundschaft zu Ele und Martin Fey habe ich vor ca. 11 Jahren den MEF-Kreis kennengelernt und gehöre seit dieser Zeit dem Kreis an. Zunächst war meine Motivation die der reinen Neugierde auf diejenigen Menschen, die im MEF-Kreis selbst mitwirken und das Erfahren ihrer Beweggründe.

Die Gespräche und die Informationen über das Leben der Indios in Norte Potosí sowie der Austausch von Sichtweisen über Schwerpunkte der aktiven Arbeit des MEF-Kreises in Oberhausen für Norte Potosí erlebe ich bis heute als sehr bereichernd, sie erweitern meinen Blick und prägen auch meinen privaten Alltag.

Nach wie vor berühren mich die Indios in Norte Potosí. Ich habe Respekt vor den Padres, die vor Ort großen Einsatz zeigen.

Unter dem Motto „Lecker essen – Leute treffen – Gutes tun“ präsentiert Familie Rechichi ein italienisches Buffet zum Preis von 29,50 €. Von diesem Betrag gehen 7,- € an die Wohnheime in der Misión Norte Potosí. Anmeldungen sind ab 23.8. unter 0208-4686492 in der Elba möglich.

Neue Verantwortliche – neue Ideen: Vor kurzem berichtete P. Ray über ein neues Projekt, das zurzeit im Wohnheim in Sakaka durchgeführt wird. Es handelt sich um ein Interventionsprogramm mit dem Titel „Programm zur Entwicklung der Kompetenzen für Jugendliche in Norte Potosí“. In der Präsentation des Programms steht: „Jedes Jahr kommen Kinder und Jugendliche vom Land in das Wohnheim in Sakaka, um die Möglichkeit zu erhalten, eine weiterführende Schule zu besuchen und einen Schulabschluss zu erhalten. Diese Kinder und Jugendlichen haben aber oft psychopädagogische Mängel, Fähigkeiten, die nicht in ihrer

Kindheit entwickelt wurden, was zu Schwierigkeiten führen kann, wenn sie sich einem Studium oder dem Berufsleben stellen... Wir müssen darauf hinweisen, dass es sich um junge Menschen mit ihren Träumen, ihrem Enthusiasmus und dem Wunsch zu lernen handelt. In den meisten Fällen schränken Eigenschaften wie Schüchternheit, Angst oder fehlende Chancen ihre Entwicklung ein. Viele dieser unentwickelten Fähigkeiten können jedoch durch Begleitung, Tutoring oder Interventionsräume zufriedenstellend bearbeitet werden.“



Als Ziel des Programms wird genannt: „Der Jugendliche/die Jugendliche wird

in der Lage sein, sich selbst zu erkennen, seine/ihre innere Welt auszudrücken und mit Hilfe der Entwicklung von Soft Skills in Beziehung zu treten; durch aktive Teilnahme an einem umfassenden Raum für Lernen, Reflexion und gemeinsamem Handeln.“ Wir können aus unserer Kenntnis der Situation der Jugendlichen in den Wohnheimen dieses Programm nur begrüßen. Es handelt sich bei den Jugendlichen in den Wohnheimen um junge Menschen, die in armen und einfachen familiären Verhältnissen aufgewachsen sind und denen es häufig an Selbstbewusstsein, kritischem Denken, Kommunikationsfähigkeit u.a. mangelt. Für ihre Zukunft allerdings sind Autonomie, Kreativität, Eigeninitiative, Zusammenarbeit in einer Gruppe, Problemlösungsstrategien und effektive Kommunikation ganz wichtige zu entwickelnde Fähigkeiten. Wir hoffen, dass dies mithilfe des neuen Programms gelingt und sind gespannt auf die Ergebnisse. Herzlichen Dank auch an Marcelino, Mario und das gesamte Team in Sakaka, das sich diesen Herausforderungen stellt.

Unser ganz herzlicher Dank gilt allen Menschen, die im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten dafür Sorge tragen, dass die Kinder und Jugendlichen in den Wohnheimen der Misión Norte Potosí eine bestmögliche Zukunft haben.

Mit besten Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Martin Fey'.

Martin Fey



Spendenkonto: Kath. Kirchengemeinde St. Marien, Bank im Bistum Essen,
IBAN: DE08 3606 0295 00152 50135, BIC: GENODED1BBE, Stichwort: Norte Potosí